

Dresden hat seinen Striezelmarktbaum

100-jährige Fichte wurde im Revier Grillenburg geschlagen



▲ **Vorbotin sorgt für Vorfreude.** Seit gestern ist sie da, die Fichte für den 573. Striezelmarkt. Viele Dresdnerinnen und Dresdner warteten auf dem Ferdinandplatz gespannt auf ihre Ankunft. Die Firma Baumpflege Andreas Deppner aus Dresden transportierte den Baum auf einem Holztrans-

porter in den frühen Morgenstunden des 7. November vom Revier Grillenburg nach Dresden. Eine Polizeieskorte begleitete den Transport. Die Fichte ist rund 100 Jahre alt und 28 Meter hoch. Sie wurde in eine eingelassene Bodenhülle gestellt und sturmsicher befestigt. Spätestens am 28. No-

vember, wenn der 573. Dresdner Striezelmarkt öffnet, strahlt die Striezelmarktfichte weihnachtlich mit 620 Lichtern. Fast 310 Meter ist die Lichterkette lang. Der Baum, die Fällung, der Transport und das Aufstellen kosten insgesamt 6450 Euro. Foto: Siebert

Gedenken an die Reichspogromnacht

Zum Gedenken an den 69. Jahrestag der Pogromnacht sind die Dresdnerinnen und Dresdner am Freitag, 9. November an den ehemaligen Standort der Dresdner Synagoge am Hasenberg eingeladen. Hier erinnert eine Stele an die von Gottfried Semper entworfene und 1840 eingeweihte Dresdner Synagoge. Auch sie wurde in der Pogromnacht zerstört. Die Gedenkveranstaltung beginnt 15 Uhr mit einem liturgischen Gesang des Synagogenchores Dresden. ► Seite 2

Memorandum zur Zusammenarbeit

Eine 18-köpfige Delegation aus Dresden war unter Leitung des amtierenden Oberbürgermeisters Dr. Lutz Vogel zu Gast in der chinesischen Metropole Hangzhou. Auf die Gäste wartete ein umfangreiches Programm, zu dem der Besuch des Hightechparks ebenso gehörte wie die Besichtigung des historischen Stadtzentrums. Dr. Lutz Vogel und Cai Qi, Oberbürgermeister von Hangzhou, unterzeichneten ein Memorandum zur künftigen Zusammenarbeit. ► Seite 3

Faschingsauftakt im Dresdner Rathaus

Am 11. November, 11.11 Uhr ziehen zum Auftakt der Faschingsaison die karnevalistischen Truppen ins Rathaus, um den Rathausschlüssel zu erobern. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind unter dem Motto „Wir laden Euch ins Kaufhaus ein, mit Witz und Spaß dabei zu sein!“ willkommen, an der Goldenen Pforte des Dresdner Rathauses mit dabei zu sein. Hier wartet ein traditionell närrisches Programm mit Funkengarde, Zauberei, Bieranstich und Spielmannszug. ► Seite 3

Stadt erstellt neuen Schulnetzplan

Für Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und die Beruflichen Schulzentren erarbeitet die Landeshauptstadt Dresden einen neuen Schulnetzplan. Insbesondere an den Beruflichen Schulzentren wird nach diesem Schuljahr mit den schwächsten Schülerjahrgängen gerechnet. ► Seite 2

Hilfsangebote für Wohnungslose

In der kalten Jahreszeit gibt es für Wohnungslose Hilfsangebote. So steht von Anfang November bis Ende März das von der Diakonie organisierte Angebot der Nachtcafés in Kirchengemeinden und bei der Heilsarmee zur Verfügung. ► Seite 7

Staudengarten wird erneuert

Der Staudengarten am Königsufer, in den 30er Jahren angelegt, wird derzeit rekonstruiert. Die alte Sichtachse zur Altstadt und die Pflanzung sollen dem historischen Vorbild angepasst werden. ► Seite 6

Patientenseminar zur Herzwoche

Anlässlich der zehnten Herzwoche lädt der Förderverein Kardiologie e. V. am 10. November, ab 8.30 Uhr in den Plenarsaal des Rathauses zum Patientenseminar ein. Themen sind Risiken, Akuterkrankungen und Sofortmaßnahmen beim Herzinfarkt. ► Seite 4

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 8

Stadtrat. Tagesordnung ► Seite 8

Beschlüsse. Wirtschaftsausschuss ► Seite 9

Ortsbeiräte. Sitzungen ► Seite 9

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 14. November**

Margareta Hanisch, Cossebaude

**zum 100. Geburtstag
am 12. November**

Herta Dittrich, Pieschen

am 13. November
Emma Gläser, Cotta

**zum 90. Geburtstag
am 9. November**

Johannes Such, Neustadt

am 11. November
Ilse Schüler, Pieschen

am 12. November
Liesbeth Mühle, Loschwitz
Edith Wagler, Cotta

am 13. November
Gerda Kärger, Altstadt

am 14. November
Charlotte Günther, Altstadt
Gudrun Leyh, Plauen

**zum 70. Hochzeitstag
am 13. November**
Rudolf und Johanna Wagner, Altstadt

**zur Diamantenen Hochzeit
am 15. November**
Gerhard und Gerda Schießiger, Pappritz

**zur Goldenen Hochzeit
am 9. November**
Herold und Helga Wolf, Cunnersdorf

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Trotz Schülerrückgang Ausbildungsangebot erhalten

Schulnetzplanung für Förderschulen und Berufsschulen

Die Beruflichen Schulzentren (BSZ) der Landeshauptstadt Dresden müssen mit einem deutlichen Schülerrückgang in den nächsten Jahren rechnen. Ursache dafür ist der starke Geburtenrückgang nach der Wende. Besuchten im Jahr 2005/2006 rund 20 000 Schülerinnen und Schüler ein Berufliches Schulzentrum, werden es im Jahr 2012/2013 nur noch 12 000 sein. Bis zum Jahr 2017/2018 wird es wieder einen Anstieg der Schülerzahlen auf 14 000 geben.

Die jetzt angebotenen Ausbildungsberufe in Dresden sollen dennoch erhalten werden. Die Stadt konzentriert sich dabei auf neun von zwölf beruflichen Schulzentren. Sanierte Schulgebäude sollen voll ausgelastet und unsanierte Außenstellen aufgehoben werden.

Elf Berufsfelder bleiben bestehen

In Dresden werden gegenwärtig von dreizehn Berufsfeldern insgesamt elf – außer Holztechnik, Chemie/Physik/Biologie – angeboten:

- als berufsqualifizierende Ausbildung (Berufsvorbereitung, Berufsschule, Berufsfachschule),
- als Studienqualifikation (Fachoberschule, Berufliches Gymnasium oder Doppelqualifizierung) und



▲ **Ausbildung zum Mechatroniker.** Auch wenn die Schülerzahlen in den nächsten Jahren stark zurückgehen, will die Stadt ihr vielfältiges Ausbildungsangebot aufrechterhalten. Foto: Füssel

■ berufliche Weiterbildung (Fachschule).

Geplant ist, folgende Berufliche Schulzentren aufzuheben: bis zum 31. Juli 2008 das BSZ für Wirtschaft II und das BSZ für Agrarwirtschaft sowie zum 31. Juli 2010 das BSZ für Dienstleistung und Gestaltung. Alle werden Außenstellen anderer Beruflicher Schul-

zentren. Das BSZ für Wirtschaft II wird Außenstelle des BSZ für Wirtschaft I. Das BSZ für Agrarwirtschaft wird Außenstelle des BSZ für Ernährung und das BSZ für Dienstleistung und Gestaltung wird Außenstelle des BSZ für Bau und Technik. Damit bleiben alle Ausbildungsangebote erhalten.

Förderschulen und zweiter Bildungsweg

Die aktuelle Schulnetzplanung sieht den Erhalt der 13 Förderschulen, die in der Landeshauptstadt Dresden derzeit bestehen, vor. Das trifft auch auf die beiden Schulen des zweiten Bildungsweges, die Abendmittelschule und das Abendgymnasium zu.

Gewusst?

Im laufenden Schuljahr besuchen rund 20 000 Schüler die kommunalen Beruflichen Schulzentren. Damit lernt mehr als ein Drittel aller Schüler an einem Beruflichen Schulzentrum, gemessen an der Gesamtzahl aller Dresdner kommunalen Schulen von rund 52 000.

Hinzu kommen 8500 Schüler, die in berufsbildende Ersatzschulen in der Landeshauptstadt Dresden gehen.

Gedenken an die Reichspogromnacht

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, am Freitag, 9. November, 15 Uhr am Gedenken an die Opfer der Pogromnacht am ehemaligen Standort der Dresdner Synagoge am Hasenberg teilzunehmen. Die Stele erinnert an die von Gottfried Semper entworfene und 1840 eingeweihte Dresdner Synagoge. Auch sie wurde in der Pogromnacht zerstört. Das Gedenken beginnt mit liturgischem Gesang des Synagogenchores Dresden. Darauf folgen die Ansprachen des Ersten Bürgermeisters, Dr. Lutz Vogel, und der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Dr. Nora Goldenbogen. Anschließend werden Blumen und Kränze niedergelegt.

Weitere Veranstaltungen

- Freitag, 9. November
- 16 Uhr, Frauenkirche, An der Frauenkirche: Verleihung des Sächsischen Förderpreises für Demokratie. Aus-

zeichnung der besten Projekte in Sachsen, die für Demokratie und Vielfalt sowie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus arbeiten.

- 19.30 Uhr, Annenkirche, Annenstraße 15: Konzert zum Gedenken „Widerhall gegen das Vergessen“

Der November 1938 war ein Schicksalsmonat für deutsche und europäische Juden. Vom 7. bis 13. November 1938 wurden über 400 jüdische Menschen ermordet oder in den Tod getrieben. In der Pogromnacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Fast alle Synagogen und viele jüdische Friedhöfe in Deutschland wurden zerstört. Ab dem 10. November 1938 wurden mehrere 10 000 Juden in Konzentrationslagern inhaftiert – bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges verloren über fünf Millionen jüdische Menschen ihr Leben.

■ Sonnabend und Sonntag, 10./11. November

■ jeweils 11 Uhr, Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Theaterstraße 2: Konferenz „Die neuen Woyzecks. Rechts-Extremismus und Gewalt von Jugendlichen in Ostdeutschland“. Theater, Vorträge, Diskussionen.

■ Sonntag, 11. November

■ ab 11 Uhr, Treff Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 1:

Veranstaltung „Weg der Erinnerung“ unter dem Thema „Jüdisches Alltagsleben in Dresden“. Mit dem Fahrrad werden Orte zur Erinnerung an die Pogromnacht (Gedenktafel, jüdische Schule ab 1935, israelischer Kinderhort, Mittelstandsküche, Judenhaus, neuer israelischer Friedhof) aufgesucht.

■ 15 Uhr, Neue Synagoge Dresden, Hasenberg: erstes Konzert der neu gegründeten Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie

Kinderschutzprojekt hat einen Namen

„Dresdner Kinderschutzensengel“

Im September forderte die Initiatorengruppe des geplanten Dresdner Kinderschutzprojektes alle Kinder und Jugendlichen der Landeshauptstadt Dresden auf, sich an der Suche nach einem Projektnamen zu beteiligen. Insgesamt gingen 60 ein und es wurden zunächst 15 Namen in die engere Auswahl genommen. Die Endauswertung zum Namen für das Dresdner Kinderschutzprojekt erfolgte in einer Sitzung am 30. Oktober. Die Jury setzte sich aus diesen Mitgliedern zusammen: Oberstaatsanwalt Christian Avenarius, Polizeipräsident Dieter Hanitsch, Bürgermeister Detlef Sittel, Annett Dahl vom Stadtjugendring Dresden e. V., Annett Grundmann vom Kreiselternterrat Dresden sowie Heike Heubner-Christa vom Kinderschutzbund OV Dresden e. V. Die Jury entschied sich für den Vorschlag der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 A des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums Dresden. Das Dresdner Kinderschutzprojekt trägt somit den Namen „Dresdner Kinderschutzensengel“. Die Preisübergabe findet am 15. Dezember, 13 Uhr, anlässlich des Pyramidenfestes auf der Märchenbühne des Dresdner Striezelmarktes statt.

Die Dresdner Caritas-Kindertagesstätte „Don Bosco“ erhielt für ihren Vorschlag einen Ehrenpreis: eine Stadtrundfahrt mit der beliebten Dresdner Kinderstraßenbahn „Lottchen“. Auch alle anderen Schulklassen und Kindergartengruppen erhalten ein Dankschreiben und eine Anerkennung für ihre eingereichten Ideen.

Das Projekt sieht vor, Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche bei kleineren und größeren Notfällen zu schaffen.

Beeindruckend und faszinierend – Eindrücke aus Hangzhou

Memorandum zur zukünftigen Zusammenarbeit unterzeichnet



Beeindruckend, faszinierend, ungewöhnlich – die chinesische Stadt Hangzhou hat einen bleibenden Eindruck bei den 18 Vertretern aus Dresden hinterlassen. Drei Tage war eine Delegation unter Leitung des Ersten Bürgermeisters Dr. Lutz Vogel eingeladen, die Metropole Hangzhou in Südost-China kennen zu lernen.

Im ersten Moment scheinen die Unterschiede der beiden Städte riesig. Hangzhou hat vier Millionen Einwohner. Im Umkreis leben weitere sechs Millionen Menschen. Die ehemalige Residenzstadt des Chinesischen Reiches blickt auf eine zweitausendjährige Geschichte zurück. Die Stadt erstreckt sich über eine Fläche von 370 Quadratkilometern. Doch es finden sich viele Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte zur sächsischen Landeshauptstadt. „Unsere wichtigste Aufgabe ist die Verbindung zwischen unserer Historie und der Anforderung der Moderne“, sagt Susann Wang vom Stadtbauamt Hangzhou.

Zwischen Historie und Moderne

In einem Treffen der wichtigsten Vertreter der Stadtplanung wurden der Dresdner Delegation die Herausforderungen der Region geschildert. Um zehn Prozent wächst die Bevölkerung jedes Jahr. Umweltprobleme, Verkehrsinfrastruktur und Versorgungsfragen standen im Mittelpunkt des Gesprächs. Die Dresdner Delegation, der neben Lutz Vogel und dem Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert Vertreter der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der Kreishandwerkerschaft und der Dresd-

▲ **Willkommen in Hangzhou.** Dresdens Erster Bürgermeister Dr. Lutz Vogel und der Oberbürgermeister der Stadt Hangzhou Cai Qi tauschen Geschenke aus. Sie unterzeichneten ein Memorandum zur künftigen Zusammenarbeit. Foto: Schulz

ner Wirtschaft angehören, absolvierten an vier Tagen ein straffes Programm. Der Besuch eines Kinder- und Jugendzentrums gehörte genauso dazu wie die Besichtigung des historischen Stadtzentrums mit den wichtigsten städtebaulichen Projekten.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Auch die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Dresden und Hangzhou war Thema beim Besuch des riesigen Hightechparks. 22 deutsche Unternehmen, darunter Bosch und Siemens, haben schon in Hangzhou investiert. Das Dresdner Unternehmen SBS Bühnentechnik baut derzeit ein Bürogebäude, welches die Delegation besichtigen konnte.

Besonders erfreulich: Manfred Freimüller, Chef der SBS, konnte am 5. November einen Vertrag über die Wartung des großen Stadttheaters mit der chinesischen Seite unterschreiben.

Lutz Vogel und Cai Qi, Oberbürgermeister der Stadt Hangzhou, unterzeichneten ebenfalls am Montag ein Memorandum zur künftigen Zusammenarbeit. Die zwei Dresdner Stadträte, Dr. Georg Böhme-Korn und Dr. Ralf Lunau werden dem Stadtrat demnächst einen Bericht vorlegen, um die Möglichkeit einer Städtepartnerschaft zu beleuchten. Dresden hat bisher zwölf Partnerstädte, allerdings keine in Asien.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden
 Schützenstraße 25 ☎ 80 111 93

Faschingsauftakt vorm Rathaus

Am 11. November, 11.11 Uhr, wenn die Faschingsaison beginnt, wollen die karnevalistischen Truppen ins Rathaus. Ziel der Aktion ist der Rathausschlüssel und der Zweite Bürgermeister Herbert Feßenmayr ist fest entschlossen, sich keineswegs der karnevalistischen Übermacht zu beugen. Angesichts der Oberbürgermeisterwahl im nächsten Jahr startet der Dresdner Carneval Club einen großen „Räumungsverkauf“. Alles muss raus, wegen Neubesetzung“. In einem Wühltisch soll sich unter zahlreichen Schnäppchen angeblich auch der Ersatz-Rathausschlüssel befinden. Bürgerinnen und Bürger sind zum Faschingsauftakt unter dem Motto „Wir laden Euch ins Kaufhaus ein, mit Witz und Spaß dabei zu sein!“ an der Goldenen Pforte des Dresdner Rathauses eingeladen. Bereits 10.20 Uhr treffen sich der Dresdner Carneval Club, der Dresdner Spielmannszug und der Mädchenspielmannszug der Sportgemeinschaft Dresdner Verkehrsbetriebe zwischen den Kaufhäusern Wöhrl und Karstadt. Sie geben ein kleines Platzkonzert, bevor sie über die Wildruffer Straße zum Rathausplatz ziehen. Hier erwartet die Gäste ein traditionell närrisches Programm mit Funkengarde, Showtanz und Bieranstich.

Tagung großstädtischer Volkshochschulen

Am 8. November begrüßt der Erste Bürgermeister, Dr. Lutz Vogel, im Lichthof des Rathauses die Direktorinnen und Direktoren großstädtischer Volkshochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Auf der traditionellen Tagung, an der sich auch Vertreter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung und des Sächsischen Volkshochschulverbandes beteiligen, beschäftigen sich die Teilnehmer mit der Frage der Profilbildung unter Wirtschaftlichkeitsdruck. Erstmals organisiert die Volkshochschule Dresden e. V. als größte ostdeutsche Volkshochschule das seit über 50 Jahren bestehende Arbeitstreffen.

DRESDEN FERNSEHEN

Drehscheibe Dresden
 Montag bis Freitag
 ab 18.00 Uhr

Dresden Fernsehen - näher dran!

Infos zu Aidsprävention und Coming-out

Neues Informationsmaterial für Menschen mit gleichgeschlechtlicher und transgener Lebensweise sind in der Auslage vor dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 126a bis 127 zu finden. Die Flyer, Broschüren und Programmhefte informieren unter anderem zur Aidsprävention, zum Coming-out, zur gesundheitlichen Aufklärung, zu kulturellen und Beratungsangeboten in Dresden. Mit einer farbigen Postkarte lädt der „Lesbenfrühling“ für 2008 ein.

Die AIDS-Beratung kommt an die Uni

Anlässlich des Welt-Aids-Tages organisiert die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes Dresden eine Aktion an der Technischen Universität. Am 28. November kommt die Beratungsstelle gemeinsam mit Mitarbeitern der Aids-Hilfe Dresden e. V. in die Neue Mensa, Bergstraße. Sie bieten von 10 bis 18 Uhr kostenfrei und anonym Informationen, Beratung und den HIV-Test („AIDS-Test“) für Studenten und Mitarbeiter der TU Dresden an. Darüber hinaus steht die Beratungsstelle auf der Bautzner Straße 125 jedem offen. Die Angebote können anonym und kostenfrei in Anspruch genommen werden: Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dresden.de/aids veröffentlicht. Fragen können auch per E-Mail an gesundheitsamt-aids-std@dresden.de gerichtet werden.

Fachtag der Jugend- und Drogenberatung

Am 7. Dezember lädt die Jugend- und Drogenberatungsstelle zum diesjährigen Fachtag zum Thema „Kindeswohlgefährdung bei Drogenkonsum der Eltern“ ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ein. Diskutiert wird über die Möglichkeiten und Grenzen des Dresdner Hilfesystems. Ziele sind eine effektivere Zusammenarbeit und bessere Vernetzung bestehender Hilfeangebote. Eine Anmeldung zum Fachtag ist ab sofort bis 23. November telefonisch unter (03 51) 42 77 30 möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Die **STADT** hilft

Verdacht auf Herzinfarkt? Sofort 112 wählen!

Zehnte bundesweite Herzwoche vom 10. bis 17. November

„Vorbeugen – erkennen – behandeln“ – unter diesem Motto findet vom 10. bis 17. November die Herzwoche 2007 statt. Die Deutsche Herzstiftung möchte in dieser Woche durch gezielte Aufklärung Leben retten. Jeder sollte die Alarmzeichen kennen, um einen Herzinfarkt zu erkennen und schnell reagieren zu können. Würden die Warnsignale eines Herzinfarkts immer ernst genommen und sofort der Notruf 112 gewählt, könnten von den jährlich etwa 265 000 Infarktpatienten in Deutschland weit mehr überleben als bisher. Obwohl sich die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten in den vergangenen Jahren deutlich verbessert haben, stirbt noch immer mindestens jeder zweite Patient an den Folgen eines Herzinfarktes.

Patientenseminar im Rathaus

Zum Auftakt der zehnten Herzwoche lädt der Förderverein Kardiologie e. V. Dresden am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt am 10. November, ab 8.30 Uhr in den Plenarsaal des Dresdner Rathauses zu einem Patientenseminar ein. Der Eintritt ist frei. Ein Thema des Patientenseminars sind die Risiken, Vorboten, Akuterscheinungen und Sofortmaßnahmen beim Herzinfarkt.

Viele Patienten verlassen sich nach der Behandlung bzw. Operation auf die sehr guten Ergebnisse der Klinik und halten sich für gesund. Das ist ein fataler Irrtum, die Koronare Herzkrankheit ist chronisch. Auch diesem Thema widmet sich das Seminar. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich den Blutdruck messen und einen EKG-Streifen aufzeichnen zu lassen.

Prävention im Ortsamt Neustadt

Außerdem lädt das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden zu einem Präventionstag „Herzinfarkt? – Niemals zögern – Notruf wählen!“ am Donnerstag, 15. November von 8 bis 18 Uhr ein. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner können sich im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal, 2. Etage, Zimmer 215 zum Thema der Herzwoche informieren. Kostenlos und ohne Praxisgebühr übernehmen die Mitarbeiter folgende Untersuchungen: Blutdruckmessung, Cholesterinmessung, Blutzuckerspiegelmessung. Zur individuellen Auswertung der Untersuchungsergebnisse und für Fragen stehen Ärzte zur Verfügung. Fachpersonal berät außerdem zur Vorbeugung und zu Unterstützungsan-

geboten für Herzpatienten. Christine Stoll berät sachkundig zu gesunder Ernährung. Kulinarische Anregungen gibt es an einem Verkostungsbüfett. Ein erfahrener Herzgruppenleiter informiert über Herzgruppen in Dresden und erklärt die Funktion eines Defibrillators.

Herzgruppen sind Patientengruppen mit koronarer Herzkrankheit oder für die Übungstherapie geeigneter Herzkrankheit. Anliegen sind Beratung, Rehabilitation und Bewegung. In der Regel ist Bewegungsmangel ein bedeutender Faktor für die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ein Großteil der Patienten hatte vor der Erkrankung wenig körperliche Belastung. Dem wird bei der Sporttherapie in den Herzgruppen Rechnung getragen.

Informationen zu Herzgruppen

Ziel des Trainings in der Herzgruppe sind die Verbesserung der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselfunktionen und der Herzarbeit. Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden bietet für Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen Herzgruppen an. Mehr Informationen gibt es unter www.dresden.de/gesundheit oder aber unter Telefon (03 51) 817 81 46.

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell Flexibel Zuverlässig Engagiert

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

**Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.**

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

KULTUR

Dresdner Gitarrenfest im Club Passage

Internationale Künstler zu Gast

Das 14. Dresdner Gitarrenfest findet vom 15. bis 17. November im Club Passage, Leutewitzer Ring 5 statt. Fester Bestandteil des internationalen Festivals ist die International Guitar Night – eine Tour mit renommierten Künstlern der internationalen Gitarrenszenen. Der traditionelle Dresdner Abend ist der regionalen Szene vorbehalten.

■ 15. November, 20 Uhr, Dresdner Abend

Der Dresdner Akustikgitarist Frank Fröhlich stellt sein neues Duo und die CD „Familienalbum“ mit dem Cellisten Jens Naumilkat vor. Die Zwillinge Volker und Torsten Schubert und das Duo „Sonido“ sind zu erleben, ebenso der Bandgitarist Marcus Hetzel. Außerdem ist der Akustikgitarist und Sänger Alejandro Leon zu hören, der seit vielen Jahren mit Latin-Musik zwischen Jazz und Tradition deutschlandweit unterwegs ist.

■ 16. November, 20 Uhr, International Guitar Night

Michael Fix ist ein führender Akustikgitarist in Australien, Frank Haunschild einer der bekanntesten Jazzgitarrenlehrer Deutschlands und ein virtuoser Gitarrist. Die Kompositionen von Beda aus Österreich bewegen sich zwischen Jazz, Funk und Fingerstyle und setzen sich mit weltmusikalischen Strömungen auseinander. Peter Finger aus Deutschland ist der Impressionist unter den Steelstring-Akustikern.

■ 17. November, 20 Uhr, Mixed Strings
Véronique Gillet aus Belgien spielt klassische Gitarre. Sie überzeugt mit introvertierten, leicht melancholischen Stücken, die von den Rhythmen der südamerikanischen Musik und der spanischen Klassik beeinflusst sind. Sándor Szabó aus Ungarn ist einer der ungewöhnlichsten akustischen Gitarristen unserer Zeit. Das Gitarrenspiel von Andrew Smiths aus Kanada ist eine faszinierende Mischung aus „tap style instrumentals“ und provokantem Songwriting. Die melodischen Stücke von Finn Olafsson aus Dänemark haben ihre Wurzeln im Folk und erinnern an Alex DeGrassi, Peter Finger oder Franco Morone.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.club-passage.de veröffentlicht.

Ausstellung „Queequegs Landgang“

Malerei von Matthias Kistmacher in der Neuen Galerie



In der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, ist eine neue Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Queequegs Landgang“ zeigt die Galerie Malerei von Matthias Kistmacher. Auf den ersten Blick gehören die Gemälde von Matthias Kistmacher zur sogenannten „Medienmalerei“, einer Malerei, die sich hinter der Oberfläche gegenständlicher Darstellungen vor allem mit den bildübermittelnden Medien Film, Fernsehen und Fotografie auseinandersetzt.

Matthias Kistmacher geht mit der Kamera auf die Suche nach „übersehenen“ Situationen in seiner täglichen Umgebung. Sein Motivspektrum kann man als „das Besondere im Alltäglichen“ zusammenfassen: nächtliche Landschaften, Objekte in Bewegung, Schiffe an Land. Sich selbst sieht der Künstler als beobachtenden Außenseiter – in dieser Hinsicht vergleichbar dem

▲ **Baumwollspinnerei.** 2005, Öl auf Leinwand, 140 x 180 cm. Foto: Matthias Kistmacher

Harpunier Queequeg in Hermann Melvilles Roman „Moby Dick“.

Bei der Inszenierung der Fotovorlagen für seine Malerei macht sich Matthias Kistmacher die Möglichkeiten der Manipulation digitaler Bilder zunutze. Sein Umgang mit den fotografischen Aufnahmen gleicht der Handhabung von Skizzen und Studien in der klassischen Malerei. Das Ergebnis der Bearbeitungs- und Konstruktionsprozesse strukturiert der Künstler auf der Leinwand neu. Dabei versucht er, den dargestellten Dingen mit der Malerei ihre Materialität zurückzugeben.

Die gezeigten Arbeiten entstanden innerhalb des letzten Jahres. Sie sind bis 3. Februar im Projektraum „Neue Galerie“ zu sehen.

Gute Aussichten für Ankauf

Städtische Galerie bemüht sich um Penck-Sammlung

Der Finanzausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat sich einstimmig für den Erwerb einer umfassenden Sammlung mit 32 Gemälden und Objekten sowie mehr als 360 Arbeiten des Künstlers A. R. Penck ausgesprochen. Finanziert werden soll der Ankauf mithilfe der Gesellschaft für Moderne Kunst in Dresden e. V., der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Kulturstiftung der Länder, der Landesstelle für Museumswesen Chemnitz, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie pri-

vaten Spendern. Mit der Sammlung würde die Städtische Galerie Dresden in den Besitz einer exemplarischen Werkgruppe aus dem Schaffen A. R. Pencks kommen, die den Beginn seines künstlerischen Systems in Dresden dokumentiert.

Die Arbeiten würden das Konzept der Galerie hervorragend ergänzen. Die Städtische Galerie hat sich das Ziel gestellt, wichtige frühe Gemälde A. R. Pencks in ihrer ständigen Ausstellung zu integrieren.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
 Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
 MEng Vorbeugender Brandschutz
 Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
 Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
 Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Als die Bilder laufen lernten

12. Turmfest mit viel Kino

Hoppla, da stolpert doch Charlie Chaplin geradewegs von der Leinwand in den Kinosaal, zückt sein Stöckchen und verschwindet pendelnden Schrittes im Museumsgetümmel. Illusion? Traum? Wirklichkeit? Ja und nein. Beim 12. Turmfest in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, am Sonntag, 11. November, 10 bis 18 Uhr tauchen die Besucher in die Welt des Films ein. Sie schauen zu, wie ein (Trick-) Film entsteht. Sie reisen in die Anfangszeit des Kinos und erleben ein Stummfilm-Wanderkino aus dem Jahr 1905. Sie bestaunen die alte Wunderlampe „Laterna Magica“ mit den handgemalten und beweglichen Bildern, musikalisch umrahmt von Drehorgel und Grammophon. Schauspielstudenten beantworten die Frage, wie man zum Film kommt, und demonstrieren Fecht- und Sangeskünste.

Charlie Chaplin eröffnet das Fest auf der Bühne neben anderen Größen der Filmgeschichte, wenn der Kinderzirkus „Kaos“ mit Akrobatik, Tanz und Musik Filmgeschichte aufleben lässt. Charlie stept und tanzt und verzaubert. Bevor er in seinen viel zu großen Schuhen die Bühne verlässt, durch den Kinosaal stolpert und ... in die Leinwand verschwindet.

Der Eintritt zum Turmfest kostet 5,00 Euro bzw. 2,50 Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.tsd.de.



Barrierefreier Stadtrundgang

Information für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte können sich dank fleißiger Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums ab sofort im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden über die Barrierefreiheit des Stadtzentrums informieren. Erfasst sind unter anderem Sehenswürdigkeiten, Theater, Bühnen, Kinos und Haltestellen der DVB. Auf www.dresden.de/themenstadtplan finden sich auch Informationen zu behindertengerechten Toiletten und abgesenkten Bordsteinkanten.

Das Innovationsprojekt Galileo „Barrierefreier Stadtrundgang durch das kulturhistorische Stadtzentrum Dresdens“ erstellten Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums (UNESCO-Projektschule) in einem zweijährigen Projekt in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Mobilität der Dresdner Stadtverwaltung. Sie wollen damit einen Beitrag leisten, dass auch Menschen mit Handicap gern als Touristen nach Dresden kommen.

Unterstützung erhielten die Schüler von den Behindertenverbänden aus Dresden und Sachsen, von der Hochschule Zittau/Görlitz, von der Gesellschaft für Bildungssysteme und Kommunikation „opinio“, vom Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft und von der EADS-Deutschland GmbH, Repräsentanz Berlin.

Instandsetzung des Geberbachs

Bis voraussichtlich 4. Dezember lässt die Landeshauptstadt Dresden den Geberbach instand setzen und neu gestalten. Zwischen dem Schloß Nickern und der Talsperre Kauscha wird in einem Abschnitt von etwa 200 Metern Länge das Bachbett wieder hergestellt und das Ufer befestigt. Außerdem wird ein Gewässerabschnitt zur Hochwasserentlastung neu angelegt und mithilfe ingenieurbioologischer Bauweise naturnah gestaltet. Dafür muss ein Teil des Wanderweges als Zugang zur Baustelle genutzt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt der Abriss der Baustraße und der Wanderweg wird wieder hergestellt. Die Nutzung der Wanderwege im Gebergrund bleibt während der Bauzeit gewährleistet. Die Kosten für den gesamten Bauauftrag betragen rund 115 000 Euro.

Stadtgarten am Alten Landhaus Dresden preisgekrönt

Die Landeshauptstadt Dresden erhielt beim Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ den Preis in der Kategorie öffentliche Grünanlagen. Ausgezeichnet wurde der im August 2007 fertiggestellte Stadtgarten am Alten Landhaus, Stadtmuseum. Die stellvertretende Leiterin des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Doris Oser, nahm den mit 2000 Euro dotierten Preis des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt vergangene Woche in Freital entgegen. Die Firma „r + b landschaftsarchitektur“ konzipierte den Stadtgarten, die Frauenrath Landschaftsbau GmbH führte die Arbeiten aus. Die Baukosten in Höhe von 430 000 Euro tragen die Landeshauptstadt Dresden, der Freistaat Sachsen und der Bund zu gleichen Teilen.

Die Organisation dieses Wettbewerbes „Gärten in der Stadt“ lag in den Händen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen.



Insgesamt standen 15 Projekte zur Auswahl. Neben dem Stadtgarten am Landhaus zeichnete die Jury noch zwei weitere Beiträge der Stadt Dresden aus.

▲ **Im Stadtgarten.** Er wurde im August fertiggestellt und vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt ausgezeichnet. Foto: Museen der Stadt Dresden/Zadnick

Teppichbeete werden im Staudengarten angelegt

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat mit der Rekonstruktion des Staudengartens am Königsufer, der in den 30er Jahren angelegt wurde, begonnen. Die alte Sichtachse zur Altstadt soll wieder hergestellt und die Pflanzung dem historischen Vorbild angepasst werden.

Im Laufe der Zeit veränderte sich die räumliche Situation im Staudengarten. In den ehemals flachen Staudenteppichen beidseitig der Wege befinden sich heute zum Teil Gehölze, die fast fünf Meter hoch sind. Diese Teppichbeete

zu rekonstruieren, ist besonders anspruchsvoll, weil sich Licht- und damit Standortverhältnisse veränderten. Viele Pflanz- und Rasenflächen wurden einst mit Hainbuchen eingefasst. Im Zentrum befand sich ein Wasserbecken, das wiederentstehen soll. Bereits 2005 wurde der Bestand erfasst. Jetzt hat der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden mit der Gehölzrekonstruktion begonnen, unter anderem mit dem Freischnitt und der Nachpflanzung. Er setzt Treppen und Mauern

instand. Altmaterial wird wieder verwendet. Nächster Schritt ist im kommenden Jahr die Rekonstruktion des Wasserbeckens. Anschließend sollen Wege instand gesetzt, Bänke erneuert und Stauden gepflanzt werden.

Die Gesamtkosten betragen insgesamt rund 250 000 Euro. Allein 50 000 Euro kostet die Rekonstruktion des Wasserbeckens. Für 2008 werden Städtebaufördermittel beantragt, um die Arbeiten fortzusetzen. Die Planung realisierte das Landschaftsarchitekturbüro Rentsch+Tschersich aus Chemnitz. Der Staudengarten entstand 1934/35 als Teil der Reichsgartenschau von 1936. Stadtgartendirektor Heinrich Balke übernahm die Planung. Der Garten steht unter Denkmalschutz und ist Teil des Königsufers, das als bedeutendste städtebaulich-gartengestalterische Leistung für Dresden in den 30er Jahren gilt. Die Uferpromenade ist das Pendant zur markanten Altstädter Seite.

◀ **Plan zur Rekonstruktion.** Detlef Thiel und Eva Meyer vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Landschaftsgärtner Gerd Tschersich (links) planen die Verschönerung des Staudengartens am Königsufer. Rund 250 000 Euro sind dafür notwendig. Foto: Nabokowa



Hilfsangebote für Wohnungslose im Winter

Übernachtung, Essen, Kleidung und Beratung

Da es jetzt von Woche zu Woche kälter wird, informiert das Sozialamt über Ansprechpartner in freier Trägerschaft und deren Hilfsangebote.

Von Anfang November bis Ende März steht das von der Diakonie organisierte Angebot der Nachtcafés in Kirchgemeinden und bei der Heilsarmee zur Verfügung. Das Lindenhaus ist ein Angebot speziell für junge Volljährige.

■ Nachtcafés

Öffnungszeiten: von 20.00 bis 7.00 Uhr
Einlass: bis 24.00 Uhr

■ Montag: Dreikönigskirche, An der Dreikönigskirche 12, Telefon: (03 51) 8 98 51 30

■ Dienstag: Evangelische Christophruskirche Dresden-Laubegast, Hermann-Seidel-Straße 3, Telefon: (03 51) 2 01 32 35

■ Mittwoch: Katholische Pfarrei Zschachwitz, Meußlitzer Straße 108, Telefon: (03 51) 5 63 40 30

■ Donnerstag: Evangelisches Gemeindehaus Dresden Loschwitz, Grundstraße 36, Telefon: (03 51) 2 15 00 50

■ Freitag: Evangelische Zionskirche, Bayreuther Straße 28, Telefon: (03 51) 4 71 70 60

■ Sonnabend: Heilsarmee, Schaufußstraße 22, Telefon: (03 51) 3 17 92 46

■ Sonntag: Katholische Pfarrei St. Petrus, Dohnaer Straße 53, Telefon: (03 51) 27 03 90

Lindenhaus

(für junge Volljährige zwischen 18 und 25 Jahre), Mathildenstraße 15, 01069 Dresden, Telefon: (03 51) 4 41 30 35 18, rund um die Uhr geöffnet, Übernachtung möglich (ein Euro)

■ Ganzjährige Angebote für Wohnungslose

■ Übernachtungsstätte, Buchenstraße 15 b, 01097 Dresden, Telefon: (03 51) 8 03 61 26, ganztägig geöffnet

■ Niklashof – Treffpunkt Schorsch und Beratungsstelle für Wohnungslose, Hechtstraße 73, 01097 Dresden, Telefon: (03 51) 8 03 87 28, Montag und Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 bis 18.00 Uhr
Frühstück: 0,30 Euro, Mittag: 0,50 Euro, Abendbrot: 0,50 Euro

■ Ganzjährige Angebote für Wohnungslose, von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen sowie einkommensschwache Personen

■ Begegnungskaffee der Heilsarmee, Schaufußstraße 22, 01277 Dresden, Telefon: (03 51) 3 17 92 46, Dienstag bis Sonnabend und an Feiertagen ab 10.00 Uhr

kostenfreies Frühstück, 0,25 Euro pro Kaffee, ab 12.30 Uhr Mittagessen, 0,70 Euro pro Essen

■ Suppenküchen von E.I.B.I., Kamenzer Straße 27, 01099 Dresden, täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr

Trachenberger Straße 6, 01129 Dresden, Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Walter-Arnold-Straße 21, 01219 Dresden, Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Bürgerstraße 50, 01127 Dresden, täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr

Frühstück: 0,50 Euro, Mittag: ein Euro, Kaffee: 0,25 Euro, Abendbrot: ein Euro
■ Ausgabestellen der Dresdner Tafel e. V., Telefon: (03 51) 21 36 60

Fiedler-/Ecke Blasewitzer Straße, Mittwoch von 11.00 bis 13.00 Uhr

Altgorbitzer Ring 1, Mittwoch von 12.00 bis 14.00 Uhr

Eberswalder Straße 10, Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr

Otto-Dix-Ring 104, Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr

Berliner/Ecke Behringstraße, Freitag von 12.00 bis 15.00 Uhr, Sonnabend von 9.30 bis 12.00 Uhr

Pirnaer Landstraße 320, Sonnabend von 14.00 bis 15.00 Uhr

■ Kleiderkammer Deutsches Rotes Kreuz, Werftstraße, 01139 Dresden, Telefon: (03 51) 8 50 02 14

■ Stadtverwaltung Dresden, Sozialamt, Sachgebiet Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Klotzsche

Die Bestandsaufnahme/-analyse zum Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz für Hellerau“ wird dem Ortsbeirat am Montag, 12. November, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52 vorgestellt. Der Ortsbeirat berät außerdem über die Struktur und Aufgaben der Ortsämter sowie die Stärkung der Ortsbeiräte.

■ Loschwitz

Um die Radverkehrsführung entlang der Bautzner Landstraße in Bühlau und Weißig geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates. Sie findet am Mittwoch, 14. November, 17 Uhr im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, 2. Etage, Beratungsraum, statt. Weitere Themen sind die Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade sowie die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte.

■ Leuben

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet diesmal im Forum im sach.s. geschäftspark in der Straße des 17. Juni 25, Haus 102 C, 1. Etage statt. Termin ist Mittwoch, 14. November, 18 Uhr. Danach beschäftigen sich die Ortsbeiräte mit diesen Themen: Spielplatz-Entwicklungs-konzeption, Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte sowie Namensvorschläge für eine Straße.

Lohnsteuerkarten für 2008 bitte prüfen

Wer sein Dokument nicht braucht, gibt es bitte ans Finanzamt

Die Post hat den Dresdner Einwohnern die Lohnsteuerkarten für 2008 zugestellt. Wer noch keine bekommen hat, kann sie in der Zentralen Pass- und Meldestelle oder in einem Bürgerbüro ausstellen lassen. Wer die Lohnsteuerkarte verloren hat, erhält dort einen Ersatz gegen fünf Euro Gebühr.

Meldestellen und Bürgerbüros sind auch die richtige Anlaufstelle, wenn Daten sich nach dem Stichtag 20. September geändert haben. Dazu gehören Angaben zum Familienstand oder zur Geburt eines Kindes.

Mit dem Beschluss des Haushaltbegleitgesetzes 2004 wurde der ehemalige Haushaltsfreibetrag abgeschafft. Dafür wird seit 2005 der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Höhe von 1308 Euro pro Kalenderjahr (Lohnsteuerklasse II) gewährt. Die Lohnsteuer-

erklasse wurde im automatisierten Verfahren nur bei den alleinerziehenden Steuerpflichtigen eingetragen, die eine entsprechende Erklärung/Verpflichtung abgegeben haben.

Wer meint, dass er die Voraussetzungen für die Lohnsteuerklasse II erfüllt, wendet sich bitte an die Zentrale Pass- und Meldestelle oder ein Bürgerbüro. Dort wird sie in die Lohnsteuerkarte nachgetragen, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Für Kinder über 18 Jahre trägt das zuständige Finanzamt die Lohnsteuerklasse II und den Kinderfreibetrag ein.

Für Kinder, die außerhalb der Gemeinde leben, muss bei der Eintragung von Kinderfreibeträgen die steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden. Die Gemeinde, in der das Kind mit der Hauptwohnung gemeldet ist, stellt

die steuerliche Lebensbescheinigung aus. Das Informationsheft „Lohnsteuer“ wurde in diesem Jahr nicht mehr aufgelegt. Die Informationen sind im Internet unter www.smf.sachsen.de nachzulesen. Das Finanzamt hilft bei Fragen weiter. Die Internetadressen lauten www.Finanzamt-Dresden-I.de, www.Finanzamt-Dresden-II.de oder www.Finanzamt-Dresden-III.de.

■ Wichtig: Wer seine Lohnsteuerkarte 2007 für eine Veranlagung zur Einkommenssteuer nicht benötigt, gibt sie bitte dem zuständigen Finanzamt zurück. Die Lohnsteuerkarten sind eine wichtige Grundlage zur Ermittlung des Anteils der Lohn- und Einkommenssteuer, der Dresden zusteht. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der Gemeinde und wirkt sich zum Nachteil der Einwohner aus.

Neuaufnahmen in den Philharmonischen Chor

Vorsingen im November

Der Philharmonische Chor, ein Laiensemble mit hohem Niveau, nimmt neue Mitglieder auf. Die Sängerinnen und Sänger gestalten mit der Dresdner Philharmonie Konzerte. Bewerben können sich Sängerinnen bis 40 Jahre und Sänger bis 50 Jahre. Voraussetzungen sind eine gute Stimme und die Bereitschaft zu musikalischem und persönlichem Engagement. Geprobt wird zweimal pro Woche von 19 bis 21 Uhr. Interessenten können ohne Voranmeldung vorsingen am: Freitag, 9. November, von 18 bis 20.30 Uhr und am Sonnabend, 17. November, von 10 bis 13 Uhr.

Das Vorsingen findet im Kulturpalast, oberste Etage, Raum 4 statt. Der Zugang ist über den Bühneneingang Galeerstraße möglich.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

■ Sachbearbeiter/-in Medien und Soziokultur Chiffre: 41071101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Fachfragen in den Bereichen Stadtteil- und Soziokultur sowie Film/Medien und Mitarbeit an der Umsetzung Kulturentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden
- Koordinierung städtischer Anliegen im Netzwerk Kultur, Jugend und Soziales sowie im Netzwerk Film/Medien sowie Zusammenarbeit mit externen Partnern, Arbeitskreisen, Gremien und Fachverbänden
- selbstständige inhaltliche Bearbeitung der institutionellen und Projektförderung im Bereich Stadtteil- und Soziokultur sowie im Bereich Film/Medien
- Beratung und Unterstützung freier Träger beim Marketing und bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Stadtteil- und Soziokultur
- Förderung von interdisziplinären Ko-

operationen mit Hochschulen, Instituten und Unternehmen im Bereich Medien

■ Initiierung und Unterstützung von Veranstaltungen im Zusammenwirken von Kunst, Technologie und Forschung

■ Aufbau und Pflege internationaler Kontakte sowie Einflussnahme auf kulturelle Bildung im Bereich Film und Medien

■ Weiterbildungen und Supervision. Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss in einem kulturwissenschaftlichen Bereich und/oder Fachhochschulabschluss in einem anderen Bereich und umfangreiche Erfahrungen auf kulturellem Gebiet.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse in den Bereichen Film und Medien, Soziokultur und Jugendkultur, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und die Bereitschaft zu abweichenden Arbeitszeiten in den Abendstunden und an Wochenenden. Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. November 2007

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten-

und Bäderbetrieb, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb** der Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Stelle aus:

■ Schwimmmeistergehilfin/-gehilfe Schwimmhalle/Freibad Prohlis Chiffre: EB 52. 071101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- termin- und qualitätsgerechte Bereitstellung des Hallen- und Freibades
- Beaufsichtigung des Schwimm- und Badebetriebes zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung im Hallen- und Freibad
- Durchsetzung der Haus- und Badeordnung, Information und Einweisung der Badegäste und Hilfestellung bei Behinderten, Einsatz als Schichtführer
- Erteilung von Schwimmunterricht und Beurkundung nachgewiesener Schwimmfertigkeiten
- Erste-Hilfe-Leistungen und Ausführung von Rettungsaktionen sowie Reanimation, Kontrolle von Rettungsgeräten und Erste-Hilfe-Ausstattungen
- Beaufsichtigung und Beteiligung bei der Reinigung und Desinfektion der Badebecken, der Beckenbereiche, Umkleide- und Sanitäreinrichtungen sowie Durchsetzung der hygienischen Bedingungen
- Mitarbeit bei der Pflege der Außen-

anlagen, Freiflächen, Einrichtungen sowie Arbeits-, Sport- und Spielgeräten und Kontrolle der Sicherheit und Einsetzbarkeit

■ Betreuung und Bedienung der Wasseraufbereitungsanlage, Führen des Hallen- und Badetagebuches, Durchführung von Maßnahmen zur rationellen Energieanwendung

■ verantwortlich für die Realisierung der Maßnahmen zur Überwinterung von Freibadanlagen

■ Durchführung von Winterdienst

■ Mitarbeit im Kassenbereich/Rezeption. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe oder Schwimmmeistergehilfin/-gehilfe in Verbindung mit dem aktuellen Nachweis zur Befähigung von Rettungsmaßnahmen (Herz-Lunge-Wiederbelebung-Kurs – nicht älter als ein Jahr).

Erwartet werden ein aufgeschlossenes und besucherfreundliches Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, Kontaktfreude und Koordinationsvermögen, Kenntnisse über Bäder- und Schwimmbadtechnik. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet.

Bewerbungsfrist: 30. November 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Stadtrat berät über Zukunft und Erhalt der Operette

Tagesordnung der 59. Sitzung am Donnerstag, 15. November 2007, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde zum Thema „Zukunft und Erhalt der Operette“
3. Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes Dresden/Moritzburg durch die Landeshauptstadt Dresden und die Gemeinde Moritzburg hier: Wahl der Verbandsräte
4. Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESB) im Sportpark Ostragehege“
5. Durchführung Schacholympiade 2008
6. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden
7. Kapitaleinlage an die Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden

Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg zur Sicherung der Geschäftstätigkeit

8. Übertragung des kommunalen Spielmobils „Wirbelwind“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Outlaw, Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

9. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johann-Meyer-Straße 38 mit der Außenstelle des Hortes Hechtstraße 55 in 01097 Dresden

10. Änderung des Wirtschaftsplanes 2007 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

11. Mobilitätskonzept Rudolf-Harbig-Stadion

12. Verkehrsbaumaßnahme Hohenölzschener Straße/Wurgwitzer Straße zwischen Grenzallee und Altdölzchen

13. Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäi-

schen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) (2007–2013) zur Stadtteilentwicklung

14. Anforderungen an Planungen für moderne Schulbauten

15. Modernisierung einer Schule nach dem Passivhaus-Standard

16. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Rathausdach, Dr.-Külz-Ring

17. Entwicklungskonzept Brachen Dresden

18. Standortsicherung TJG

19. Grillen an der Elbe

20. Umgehende Bildung einer zweckgebundenen Rücklage „Sanierung Schwimmhallen“

21. Antrag des Stadtschülerrates

22. Einwohnerversammlung zur Bauung Gewandhaus

23. Konsequenzen aus der am 26. Au-

gust 2007 von der Sachsen-Finanzgruppe beschlossenen Übertragung ihrer Anteile an der Sachsen LB an die Landesbank Baden-Württemberg im Zuge des Notverkaufs

24. Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen in der Landeshauptstadt Dresden

25. Haushaltsdisziplin

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

26. Beförderung von Beamten – Amt 20

27. Vergütung des Eigenbetriebsleiters IT-Dienstleistungen

28. Berufung des Chefarztes der Augenklinik im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

29. Abberufung des Geschäftsführers der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD)

Öffentliche Ausschreibung Wettbewerb zur Gestaltung eines Logos

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung eines Logos öffentlich aus. Dabei handelt es sich um das Logo für das Kinderschutzprojekt „Dresdner Kinderschutzensengel“.

Es sieht vor, Anlaufstellen zu schaffen, die Kindern und Jugendlichen sowohl bei kleineren als auch bei größeren Notfällen Hilfe und Schutz bieten können und Geschäfte und Institutionen entlang von Schulwegen und Freizeiteinrichtungen zu beteiligen. Diese sollen an dem Logo eindeutig erkennbar sein. Die Angebote sollen gestalterische Vorschläge enthalten, die von Kindern und Jugendlichen angenommen werden können. Das Logo wird verwendet als Wiedererkennung auf Broschüren, Handzetteln, Plakaten und als Aufkleber. Das Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgeschlüsselt erwartet:

1. grafische Vorschläge
2. Daten-CD (MAC- und PC-Format sowie pdf-Datei) für elektronisches Publizieren
3. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
Angebotsfrist: 22. November 2007

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Dresdner Kinderschutzensengel“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter Telefon (03 51) 4 88 26 97 und E-Mail mmohaupt@dresden.de.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA 02290, für kraftlos erklärt.

Amtliche Bekanntmachung im Auftrag des Eisenbahn-Bundesamtes Freistellung einer Teilfläche von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz

– Auslegung der Freistellungsverfügung –

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Dresden, hat zum 6. September 2007, Bescheid GZ.: 52141 Paw 39/07, eine Teilfläche der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, **Flurstück Dresden-Sporbitz, Nr. 89/9001 (Dresdner Abschnitt der Strecke mit der Nummer 6675, Heidenau-Grunau Papierfabrik, Streckenkilometer 0,385–4,006)** von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen.

Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, in der Zeit **vom 19. November bis einschließlich 20. Dezember 2007** wäh-

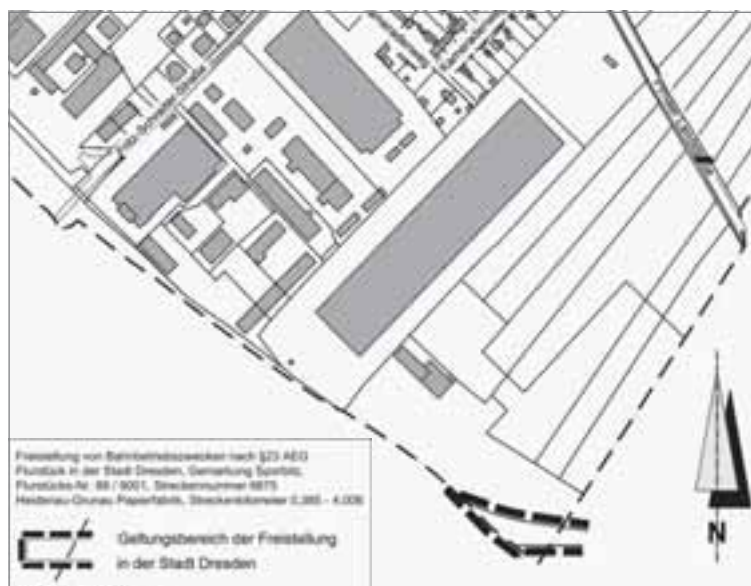
rend folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 6. September 2007 freigestellten Teilfläche ist

im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 1. November 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 27. September 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung zu VOL-Vergaben Vorlage Nr. V2042-WF56-07

Vergabe-Nr. 02.2/058/07
Lieferung, Transport, Montage und Inbetriebnahme von Mobiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

Los 1: Schulmobiliar

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhalten die Firmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, Schützenstraße 5, 10117 Berlin, WOLF – Objektdesign,

Sonnenblick 3, 08228 Rodewisch, entsprechender Vergabeantrag.

Beschlussfassung zu VOB-Vergaben Vorlage Nr. V2043-WF56-07

Vergabe-Nr.: 5175/07
Schadensbeseitigung Hochwasser 2002 Straßenbau Nordstraße und Gewässer Ausbau Keppbach in Cunnersdorf
Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff, entsprechend Vergabeantrag.

Vorlage Nr. V1903-WF56-07

Vergabe-Nr.: 8027/07
Weißeritzprojekt Geh- und Radweg

Los 1: Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält Lockwitz Land-schaftsbau R. Dorn, Lockwitzgrund 29 b, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevermerk.

Vorlage Nr. V2044-WF56-07

Rekonstruktion und Erweiterung Feuerwache Löbtau, Clara-Zetkin-Straße 24, 01159 Dresden

Los 1: Rohbauarbeiten

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma Uwe Riße, Hoch- und Tiefbau GmbH, Sora Nr. 5 A, 01665 Klipphausen, entsprechend Vergabeantrag.

Vorlage Nr. V2053-WF56-07

Vergabe-Nr.: 0098/07
Neubau einer Kindertageseinrichtung Karlshagener Weg 1, 01108 Dresden
Los 1: Bauhauptleistungen
Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Spreedorfer Straße 169, 02730 Ebersbach, entsprechend Vergabevermerk.

Geschäftsführer/in für Johannstädter Kulturtreff e.V. zum 01.03.2008 gesucht.

Stellenausschreibung anfordern unter
E-Mail: kulturtreff@t-online.de
oder Telefon: 03 51 / 4 59 40 96

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden im Auftrag des Bundeseisenbahnvermögens nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Brabschütz, Merbitz, Podemus und Unkersdorf

Vom 10. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DB Energie GmbH, Pfarrer-Perabo-Platz 2, 60326 Frankfurt am Main, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen die bestehende 110-kV-Bahnstromleitung „Stetzsch – Riesa“ nebst Sonder- und Nebenanlagen, Masten sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Brabschütz, Merbitz, Podemus und Unkersdorf der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grund-

stückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachen-

rechts-Durchführungsverordnung SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Cotta und Leuben der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Energieanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

■ Gemarkung Cotta

Transformatoranlage, bestehend aus einer Kompaktstation einschließlich Leitungszugang und -abgang (Mittel-/Niederspannungskabeltrassen),

■ Gemarkung Leuben

Mitteldruckgasleitungen (100 Polyethylen, 100, 300 Stahl), Niederdruckgasleitungen (150, 300 Stahl).

Die von den Anlagen betroffenen Grund-

stückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von

Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erho-

ben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter



Ausschreibung von Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel / Frau Horntrich, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (03 51) 4 88 92 24 oder (03 51) 4 88 92 21, Fax: (03 51) 4 88 99 92 24 oder (03 51) 4 88 99 92 21, E-Mail: EBarthel@dresden.de oder MHorntrich@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden**
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/136/07; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; **Los 1:** Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Str. 35, 01157 Dresden; **Los 2:** 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden; **Los 3:** 113. Grundschule „Canaletto“ Georg-Nerlich-Str. 1, 01307 Dresden; **Los 4:** Mittelschule Weißig, Gönsdorfer Weg 1, 01328 Dresden und TH Schullwitz, Bühlauer Str. 24 a, 01328 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für Öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B
- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis 29.02.2012
- II.3) **Beginn der Auftragsausführung:** 01.03.2008; Ende der Auftragsaus-

führung: 28.02.2010

- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 35 %); Kriterium 2: Kalkulierte produktive Stunden: die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktezahl bewertet (Gewichtung: 45 %); Kriterium 3: Plausibilität der Stundenverrechnungssatz: Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Lohn- und Folgekosten (Gewichtung: 20%)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/136/07
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.11.2007; Die Unterlagen sind kos-


tenpflichtig; ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/136/07: 14,16 EUR, Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.01.2008, 10.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 22.02.2008
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 03.01.2008, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 977 1040, Fax: (0341) 977 1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 30.10.2007

Für Menschen in Not ist uns kein Weg zu weit.



ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft dort, wo die Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung. In Krisen- und Katastrophengebieten in derzeit rund 70 Ländern.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN

Informationen für einen Projekteinsatz

Informationen zur Fördermitgliedschaft

die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

TELEFON

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1 % bis 10 % p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5 % p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Ihr Ansprechpartner:
Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Telefon: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der

ING DiBa

- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen LOS Nr.: 1 - Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Str. 35, 01157 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung ca. 8.800 m², Grundreinigung ca. 9.100 m², Glasreinigung ca. 1.600 m²; LOS Nr.: 2 - 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung ca. 2.100 m², Grundreinigung ca. 2.100 m², Glasreinigung ca. 800 m²; LOS Nr.: 3 - 113. Grundschule „Canaletto“ Georg-Nerlich-Str. 1, 01307 Dresden; 1) Kurze

Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung ca. 3.700 m², Grundreinigung ca. 4.000 m², Glasreinigung ca. 1.900 m²; LOS Nr.: 4 - Mittelschule Weißig, Gönnendorfer Weg 1, 01328 Dresden und TH Schullwitz, Bühlauser Str. 24a, 01328 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung ca. 3.100 m², Grundreinigung ca. 3.100 m², Glasreinigung ca. 500 m²

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Abt. Zentrale Dienste, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 488 2340, Fax: 488 3062, E-Mail: MTaubert@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13,

- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: ca. 5 Bedarfsstellen. Die genaue Lieferanschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/116/07; Lieferung von Kopierpapier für die Landeshauptstadt Dresden, **Los 1:** Kopierpapier weiß DIN A4; **Los 2:** Kopierpapier Recycling DIN A4; Zuschlagskriterien: je Los: Preis 60 %; Qualität (Lauffähigkeit des Papiers) 40 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. alle Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/116/07; Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2008
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 13.11.2007 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/116/07: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes

02.2/116/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmöglichkeit, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) **16.11.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **21.12.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3305, Fax: 488 3805, E-Mail: HBabetzke@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Umbau/behindert gerechter Ausbau/ Brandschutz, Verg.Nr. 0118/07, Lose 8 bis 14**
- d) 101. Mittelschule, Pfotenhauerstraße 42/44, 01307 Dresden
- e) **Los 8** - Dach: - Dachfläche FPO = 365 m²; - Dachfläche Bitumen = 150 m²; - Attika = 120 lfd.m
Los 9 - Trockenbauarbeiten: - Akustikdecken = 2300 m²; - Unterhangdecke KG = 105 m²; - Trennwandanlagen WC = 10 St.; - Brandschutzverkleidung Stahlträger = 115 m
Los 10 - Fassadenarbeiten: - vorgehängte hinterlüftete Fassade = 250 m²; - WDVS neu = 125 m²; - WDVS Sockel = 30 m²

Los 11 - Estricharbeiten: - Heizestrich als Calciumsulfatfließestrich = 985 m²; - Calciumsulfatfließestrich KG = 85 m²

Los 12 - Heizung/Lüftung: - 1 St. WWB 350 Liter, Edelstahl; - 2110 m Stahlrohr (Schweißverbindung) bis DN 125 inkl. Wärmedämmung; - ca. 750 St. Brandschutzdurchführungen bis DN 125; - 170 St. Stahlröhrenrad./70 St. zur Wiederverwendung; - 7 St. Bodenkonvektoren, 13 St. Rippenrohrheizflächen; - 1000 m² Fußbodenheizung mit Beimischstation 50 kW; - 2 St. UP-Ventilatoren, 1 St. PP-Abluft-

anlage bis DN 200; - Demontage Altanlagen Heizung/Lüftung: - 110 St. Kernbohrungen bis Dm. 70 mm; - 400 St. Heizungsstränge mit Rohrhülsen bis DN 25 freistemmen

Los 13 - Elektroinstallation: Gebäudehautverteilung und Zählerplatz, Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie 70 Ah, ISDN-Telefonanlage, Einbruchmeldeanlage VdS Klasse C, Erweiterung einer ELA-Anlage, Demontage und Entsorgung der Installation in ca. 75 Räumen, div. Kernbohrungen in Beton; ca. 8000 m Datennetz 600 MHz

Kat.7 inkl. 2 Stück 19j Netzwerkverteilerschränke; ca. 40 St. Installationsverteiler; ca. 610 St. Installationsgeräte in AP- und UP-Ausführung; ca. 940 St. Innenraum-Anbau-, Einbau- und Pendelleuchten; ca. 16000 m Leitungen 3 x 1,5 mm bis 5 x 16 mm² u.P. oder a.P. mit div. Verlegesystemen

Los 14 - Sanitärinstallation: - 109 St. Einrichtungsgegenständen mit Vorwandelement; - ca. 1250 m Cr-Ni-Stahl-Rohr bis DN 80 inkl. Dämmung; - ca. 530 m HT/PP-Abflussrohr bis DN 100; - ca. 300 St. Brandschutzdurchführungen bis DN 100; - Demontage Altanlagen Sanitär; - 60 St. Kernbohrungen bis Dm. 70 mm; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschie-

 <p>SEIFERT Immobilien GmbH & Co. KG</p> <p>Poststraße 2, 01159 Dresden Tel.: (03 51) 4 32 58-0 Fax: (03 51) 4 32 58 88</p>	<p>Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG</p> <p>Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte</p> <p>An- und Verkauf von Immobilien</p> <p>e-mail: dresden@seifert-immo.de Internet: www.seifert-immo.de</p>

- dene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Lose 8 bis 11: Werkplanung gemäß Verdingungsunterlagen
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 08/08/0118/07: Beginn: 25.02.2008, Ende: 14.03.2008; 09/09/0118/07: Beginn: 18.02.2008, Ende: 11.04.2008; 10/10/0118/07: Beginn: 25.02.2008, Ende: 18.04.2008; 11/11/0118/07: Beginn: 24.03.2008, Ende: 06.06.2008; 12/12/0118/07: Beginn: 14.02.2008, Ende: 01.08.2008; 13/13/0118/07: Beginn: 14.02.2008, Ende: 01.08.2008; 14/14/0118/07: Beginn: 14.02.2008, Ende: 01.08.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.11.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen: 08/08/0118/07: 32,17 EUR; 09/09/0118/07: 43,71 EUR; 10/10/0118/07: 26,22 EUR; 11/11/0118/07: 36,35 EUR; 12/12/0118/07: 16,12 EUR; 13/13/0118/07: 18,86 EUR; 14/14/0118/07: 16,12 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0118/07 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 08/08/0118/07: 17,85 EUR; 09/09/0118/07: 23,80 EUR; 10/10/0118/07: 17,85 EUR; 11/11/0118/07: 23,80 EUR; 12/12/0118/07: 11,90 EUR; 13/13/0118/07: 11,90 EUR; 14/14/0118/07: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 06.12.2007, Uhr; Zusätzliche Angaben: LOS 08: 09.30 Uhr; Los 9: 10.00 Uhr; LOS 10: 10.30 Uhr; Los 11: 11.00 Uhr; LOS 12: 11.30 Uhr; Los 13: 13.00 Uhr; LOS 14: 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: 488 3773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, vor Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss Zimmer 014, 01067 Dresden, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 08/08/0118/07: 06.12.2007, 09.30 Uhr; Los 09/09/0118/07: 06.12.2007, 10.00 Uhr; Los 10/10/0118/07: 06.12.2007, 10.30 Uhr; Los 11/11/0118/07: 06.12.2007, 11.00 Uhr; Los 12/12/0118/07: 06.12.2007, 11.30 Uhr; Los 13/13/0118/07: 06.12.2007, 13.00 Uhr; Los 14/14/0118/07: 06.12.2007, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **12.02.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 02, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 825 34-12/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Gebäudeplanung: Klinkenbusch + Kunze, Tel.: (0351) 8027 953; HLS: IBB Barsch + Bergmann, Tel.: (0351) 849 8444; Elektro: Elektro Ing.-Plan, Tel.: (0351) 840 0310; Hochbauamt: Herr Babetzke, Tel.: (0351) 488 3305
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt Dresden, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 6268, Fax: 488 6209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de
- b) **Bauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Endverwertung Halde A, Umverlegung Kaitzgrundstraße (Zschaukegraben), Vergabe-Nr. 8005/08**
- d) Dresden Coschütz/Gittersee, Kaitzgrundstraße (Zschaukegraben), 01189 Dresden
- e) 960 m² Decke kaltfräsen Asphaltbeton; 144 m³ Aufbruch aus Verkehrsflächen, nicht schadstoffbelastet verwerten; ca. 1.000 m³ Erdstoffaus- und -einbau für Telekomverlegung, Drainagegräben und Straßenplanum; 1200 m² Asphalttragschicht und Asphaltbetonschicht einschl. Bankett herstellen; diverse Wasserbau- und Entwässerungskanalarbeiten; Zuschlagskriterien: Referenzen im Straßenbau
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8005/08: Beginn: 28.01.2008, Ende: 30.04.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.11.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8005/08: 23,92 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8005/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 03.12.2007, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch

Anzeige

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Stellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Um die lästigen Körperhaare dauerhaft zu entfernen gibt es die ELOS - Technologie: Eine Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verodet diese dauerhaft. Diese Methode ist sanft, sicher, schmerzfrei und für alle Hauttypen geeignet.

Haarprobleme können an fast allen Körperstellen behandelt und für immer beseitigt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Phasen des Haarwachstums, sind vier bis sechs Behandlungen erforderlich. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen, ist ein glatteres, verbessertes Hautbild sichtbarer Ausdruck eines schöneren Aussehens. Dazu ist keine Operation und keine Chemie erforderlich. Es gibt eine schonende Methode, die schnell Ihrer Haut das glatte und straffe Hautbild wiedergibt: Skin Rejuvenation, heißt das Zauberwort. Am häufigsten werden Gesicht, Dekollete und die Hände behandelt. Altersflecken, großporige Haut, Aknenarben und Falten sind Beispiele für Hautprobleme, die sich mit Skin Rejuvenation beseitigen lassen. Sie erhalten ein junges Aussehen durch die Stimulation von körpereigenen Kollagen und die Ent-



Geschäftsführerin
Anita Tonn

fernung von Hautunregelmäßigkeiten. Fältchen werden beseitigt, tiefere Falten sichtbar gemildert.

Während einer angenehmen Behandlung von Pulsen aus einer Mischung elektrischer und optischer Energie verhilft Ihnen die ELOS - Technologie zurück zu wieder jugendlich schöner Haut.

Freuen Sie sich auf die Komplimente, die Sie für Ihre schöne Haut und Ihr strahlendes Aussehen bekommen werden. Rufen Sie an und gehören Sie zu den 15 ersten Anrufern, die ein individuelles Beratungsgespräch und eine Probebehandlung kostenlos bekommen!

Körperwelt

Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon: 0351 / 266 20 68

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8005/08: 03.12.2007, 14.00 Uhr
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Es sind Referenzen im Straßenbau erforderlich.
t) **21.01.2008**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpddd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt Herr Krentzlin, Tel.: (0351) 488 6268
- verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.11.2007 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5009/08: 192,99 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5009/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) Einreichungsfrist: 29.11.2007, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5009/08: 29.11.2007, 10.00 Uhr
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
t) **18.01.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.: (0351) 4883477
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) **Neubau B 173/Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 3.3: neue Kohlsdorfer Straße, Öffentliche Beleuchtung - Ausrüstung**
d) Vergabe-Nr.: 5238/07, 01156 Dresden
e) 1 St. Straßenbeleuchtungsschrank Typ Dresden; ca. 4.200 m Erdkabel NYYY-J 4x10...70 einschl. Abdeckhauben, Muffen etc.; 62 St. Stahlmaste freie Länge 4...9 m; 72 St. Straßenleuchten; Einmessung; Demontage der Altanlage; provisorische Beleuchtungsanlage für die Bauzeit.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5238/07: Beginn: 20.02.2008, Ende: 26.06.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.11.2007 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5238/07: 26,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5238/07 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-

SDV · 45/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Schiedsgutachtenvereinbarung – Bedeutung und Auswirkung in einem Prozess.

Schiedsgutachtenabreden sind weit verbreitet. Eine Schiedsgutachterabrede liegt vor, wenn sich Vertragsparteien darauf verständigen, dass Feststellungen bestimmter Tatsachen (z. B. Baumängel) nicht durch ein Gericht, sondern einen Schiedsgutachter erfolgen sollen. Zugleich beschränkt sich die Tätigkeit des Schiedsgutachters auf seine Feststellungen. Anders als bei einer Schiedsgerichtsvereinbarung fällt der Schiedsgutachter keinen Schiedsspruch. Über die Auswirkungen einer derartigen Schiedsgutachterabrede hatte das Landgericht Dresden (3 O 3901/06) in einer sehr bemerkenswerten, noch nicht rechtskräftigen Entscheidung zu befinden:

Der klagende Auftraggeber (AG) beauftragte die Beklagte mit Fußboden- und Parkettarbeiten. Im Bauvertrag vereinbarten die Parteien die Einholung eines

Schiedsgutachtens für den Fall, dass Mängel des Bauwerks streitig werden sollten. Trotzdem beantragte der AG die Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens bei Gericht. In dem Gerichtsgutachten wurden Mängel festgestellt. Nach Beendigung des selbständigen Beweisverfahrens erhob der AG Klage zum Landgericht und verlangte Schadenersatz von dem ausführenden Betrieb in Höhe von 45.000,00 €.

Der AG hat den Rechtsstreit verloren. Denn er konnte die streitigen Mängel nicht durch die Vorlage des vereinbarten Schiedsgutachtens nachweisen. Eine eigene Beweiserhebung war dem Gericht durch die Schiedsgutachtenvereinbarung untersagt. Das eingeholte Gerichtsgutachten durfte nicht verwertet werden. Dem AG steht es frei, das vereinbarte Schiedsgutachten noch einzuholen und dann gegebenenfalls noch einmal zu klagen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

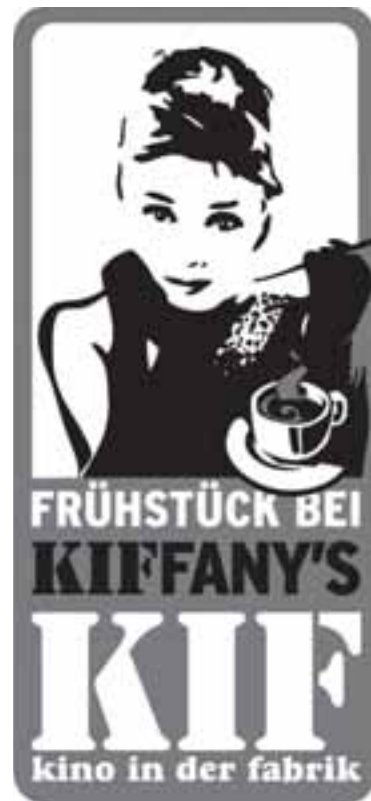
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) **Neubau B 173/Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 15 - wegweisende Beschilderung**
d) Vergabe-Nr.: 5009/08, 01146 Dresden
e) 20 St. Vorwegweiser; 11 St. Tabellenwegweiser; 13 St. Pfeilwegweiser; 6 St. Werbebebietswegweiser; 19 St. Maste für Vorwegweiser; 11 St. Maste für Tabellenwegweiser; 11 St. Rohrpfeifen für Pfeilwegweiser; 2 St. Maste für Pfeilwegweiser; 1 St. Gabelständer für Werbebebietswegweiser; 5 St. Maste für Werbebebietswegweiser; 7 St. Fundamente; 9 St. Ankerkörbe
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Planung Fundamente und Schilder
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5009/08: Beginn: 07.04.2008, Ende: 17.10.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277,

- abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 27.11.2007, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5238/07: 27.11.2007, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **21.12.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.: (0351) 4883477
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3330, Fax: 4883863, E-Mail: AWalther1@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Rahmenzeitvertrag Wartung und Reinigung von Fettabscheidern, Hebeanlagen und Rückstaeinrichtungen**
- d) Kommunale Schulen im Stadtgebiet Dresden, 01001 Dresden
- e) Vergabe-Nr. 0004/08 **Fachlos 1:** Wartung und Reinigung von ca. 36 St. Fettabscheidern verschiedener Bauart und ca. 5.500 m fettführenden Rohrleitungen bis zu zweimal jährlich. Vergabe-Nr. 0005/08; **Fachlos 2:** Wartung und

- Instandhaltung von ca. 45 St. Abwasserhebeanlagen verschiedener Bauart und ca. 165 St. Rückstausicherungen verschiedener Bauart bis zu zweimal jährlich. Pro Fachlos erfolgt der Auftrag an eine Firma
- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: Beginn: 01.04.2008, 1/0004/08: Ende: 31.03.2009; 2/0005/08: Ende: 31.03.2009; Zusätzliche Angaben: Der Rahmenzeitvertrag verlängert sich um ein Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt.
- i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) 22.11.2007, 14.00 Uhr
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe des Teilnahmeantrages: Briefkasten des Vergabebüros, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss (neben Zimmer 014), 01067 Dresden
- l) Deutsch

Anzeige

KIF - kino in der fabrik



Am Sonntag, 11.11.07, können Sie anderenorts in den Karneval feiern, bei uns können Sie ganz gemütlich ab 11.00 Uhr frühstücken!

m) 20.12.2007

- p) 1. Aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferung und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung von Punkt. 1. entfallen die Punkte 2. bis 5.; 2. Gewerbeanmeldung; 3. Handwerkskarte- oder Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; 4. Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; 5. Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr), nicht erforderlich bei Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; 6. Angaben zum Personal im Unternehmen, gegliedert nach Berufsgruppen; 7. Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; 8. nur zu Los 1: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; 9. Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben zu Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; 10. Nachweis der Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung; 11. nur zu Los 1: Nachweis als Entsorgungsfach-

- betrieb nach § 52 KrW-/AbfG, 12. nur zu Los 2: Nachweis der schnellen Verfügbarkeit im Havariefall innerhalb 12 Stunden nach Aufforderung durch den Auftraggeber. Eine einmalige Nachforderung von Unterlagen ist möglich.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht/Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilen: Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Tel.: (0351) 4883330; Ingenieurbüro Jan Krusche, Tel.: (0351) 2682186

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleous

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

„Wer bietet mehr als Ausschreibungen?“

Vergabe24 ist da.

Vergabe24 – Das Vergabeportal für Deutschland ist gestartet. Auf www.vergabe24.de bieten ausschreibungs-abc, Deutsches Ausschreibungsblatt, Staatsanzeiger Online Logistik und Ausschreibungen Online Thüringen ein Maximum an Ausschreibungen und Vergabeunterlagen, sowie umfassende Services rund um die öffentliche Auftragsvergabe.



Bayerische Staatszeitung
Landes- und Staatsanzeiger

bi AusschreibungsDienste
Brandenburg | Berlin | Mecklenburg-Vorpommern
 mit Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg

**DEUTSCHES
 AUSSCHREIBUNGSBLATT**
Fachorgan für Ausschreibungen der öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggeber
 – vormals BUNDESAUSSCHREIBUNGSBLATT –

**Sächsischer
 Ausschreibungsdienst**

STAATSANZEIGER
FÜR DAS LAND BAYERN

Staatsanzeiger Verlag
Modern aus
 Baden-Württemberg

**Thüringer
 STAATSANZEIGER**
ÖFFENTLICHER TBL – Ausschreibungen nach VOB/VOL/VOF